

An alle interessierten Schachvereine (Vorstände, Sektionen, Abteilungen)

Ausschreibung 12. Kreisvereinsmeisterschaft im Schach 2006/2007 von Mecklenburg-Strelitz/Neubrandenburg/Uecker-Randow Kreisliga und Kreisklasse

1. Ausrichter	Kreisfachkommission Meckl.-Strelitz
2. Verantwortung	Detlef Meyer, OT Neugarten, Oberdorf 10, 17258 Feldberger Seenlandschaft. Fon: 03964/210707 oder 016091400750
3. Spielleitung	Werner Runge, Mühlenstraße 89, 17098 Friedland, Fon: 039601/22266.
4. Teilnehmer	<u>Kreisliga</u> : SV Feldberg A, SAV Torgelow B, SAV Torgelow A, TSV Friedland A, SG Eintracht Neubrandenburg A, TSV Friedland B, TSV Friedland C, SF Strasburg/Um. <u>Kreisklasse</u> : SV Feldberg B, SAV Torgelow C, SG Eintracht Neubrandenburg B, SV Turbine Neubrandenburg A, TSG Neustrelitz II.
5. Aufstellung	Pro Mannschaft 4 Stammspieler und bis zu 6 Reservespielern des gemeldeten Vereins. Nachmeldungen sind nur bis zur fünften Runde, wenn das Limit nicht überschritten wird, einzureichen; für die sechste und siebente Runde (KL) nicht mehr möglich. In der KK werden für die letzte Runde keine Nachmeldungen mehr berücksichtigt.
6. Rangfolge	Im Interesse der Nachwuchsförderung gilt für die Mannschaftsaufstellung keine Berücksichtigung der Spielstärke (DWZ).
7. Startgeld	Jede Mannschaft überweist ein Startgeld. Für die KL je 12,50 €; für die KK je 10 €.
8. Bankverbindung	SPK Meckl.-Strelitz, Kto.-Nr.: 0040150104, BLZ: 15051732 <u>Kennwort</u> : 12. KVM-MST; KL (KK) (Verein). Mit der Überweisung ist die Teilnahme bestätigt.
9. Spielmodus	<u>Kreisliga</u> : Einfaches Rundensystem (Auslosung siehe Nr. 4). Welcher Verein ist räumlich in der Lage, die letzte Runde zentral zu übernehmen? <u>Kreisklasse</u> : Einfaches Rundensystem (Auslosung siehe Nr. 4). Bei nur 4 Mannschaften dann doppelrundig. Wer übernimmt die zentrale Runde?
10- Ab- und Aufstieg:	Der Kreisligaletzte steigt ab. Der Kreisklassesieger steigt auf.
11. Bedenkzeit	Pro Spieler und Partie 120 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten bis Blättchenfall. Notationspflicht bis 5 Minuten vor der zweiten Zeitkontrolle (65. Zug). Es gilt Artikel 10 der FIDE-Schachregeln (Beendigung von Partien durch Schnellschach).

12. Startberechtigung	Pro Spieler und Partie 120 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten bis Blättchenfall. Notationspflicht bis 5 Minuten vor der zweiten Zeitkontrolle (65. Zug). Es gilt Artikel 10 der FIDE-Schachregeln (Beendigung von Partien durch Schnellschach). Es dürfen nur Spieler(innen) gemeldet werden, deren DWZ < 1700 beträgt. Stichtag ist der 13. August. Jeder Spieler darf als Stammspieler nur für eine Mannschaft gemeldet werden; Stammspieler der KK dürfen Reservespieler der KL sein.
13. Spieltermine	Werden nach Herausgabe des Spielplanes unseres LSV/MV festgelegt. Allgemeiner Spielbeginn: KL: Am Samstag ab 9.00 Uhr KK: Am Freitag ab 17.30 Uhr Für alle Spielansetzungen des TSV Friedland gilt der Freitag ab 17.30 Uhr. Im gegenseitigen Einvernehmen können Termine vorverlegt werden (z.B.: Trainingsabend).
14. Ehrung	Der Sieger der Kreisliga ist „Kreismeister MST/NB/UER“. Die Erstplatzierten dieser KL erhalten Medaillen (G,S,B) und eine Urkunde.
15. Auswertung	Nach Abschluß der 12. KVM erfolgt eine DWZ-Ermittlung durch den LSV.
16. Meldeschluß	Ist Montag (Poststempel der 28. August an Schachfreund Detlef Meyer (siehe Punkt Nr. 02). Die Meldung muß den Verein, die Staffel, die Brettfolge, den Namen und Vornamen, die DWZ und das Geburtsjahr enthalten; mit Unterschrift des Mannschaftsleiters, deren Postanschrift, Telefon- und e-mail-Adresse sowie Spiellokal.
17. Sonstiges	Interessierte Vereinsmannschaften außerhalb der vorgegebenen Region geben ihre Startmeldung für die Kreisklasse ab.
18. Achtung	Bei Vorverlegung einer Spielrunde darf kein eingesetzter Spieler in der gleichen Spielrunde der anderen Staffel zum Einsatz kommen.

Werner Runge
Spielleiter

gez. D. Meyer
Veranstalter

(Stempel)
SV Feldberg e.V. 1990
Abteilung Schach
-Vorstand -